

HIROSHIMA NAGASAKI

06.08.
1945
09.08.



KUNDGEBUNG

Samstag, 6. August 2016

12 - 21 Uhr am Marienplatz

16 Uhr „lebendes“ Peacezeichen

Abschluss 20.30 Uhr mit Kerzen

 *Münchner
Friedensbündnis*

 **OCCUPEACE**
Gemeinsam für Frieden

MÜNCHNER BÜNDNIS
GEGEN KRIEG & RASSISMUS

NIEWIEDER!

Hiroshima und Nagasaki mahnen: Unsere Zukunft – Atomwaffenfrei!

Am 6. August 1945 warf ein Bomber der USA-Luftwaffe die erste Atombombe der Geschichte auf die japanische Stadt Hiroshima. In Bruchteilen von Sekunden verwandelten die ungeheure Explosion und die unmittelbar folgenden Feuerwellen die Stadt in ein gigantisches Inferno. Nicht zuletzt war das auch als Machtdemonstration gegenüber der Sowjetunion gedacht; sie sollte keinesfalls in den Krieg im Pazifik eintreten. Zur militärischen Niederringung Japans war es überflüssig.

Annähernd 100 000 Menschen starben sofort, weitere Hunderttausend starben bis heute auf schreckliche Weise an den Folgen der atomaren Verseuchung. Die Opfer, darunter viele Frauen und Kinder, waren fast ausschließlich Zivilpersonen, keine Soldaten. Drei Tage später, am 9. August traf es Nagasaki. Dieser 71. Jahrestag mahnt, alles uns Mögliche zu tun, damit sich solche Verbrechen nicht wiederholen:

- Das Grauen der Ausweglosigkeit und der Schrecken der Detonationen in den beiden japanischen Städten.
- Die Leiden der vielen Opfer der über 2000 Atomtests.
- Das Elend der vom Uranabbau betroffenen Menschen.

So wichtig das Gedenken an die Atombombenabwürfe 1945 ist, so dringend ist es, in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen, wie sehr die Uhr tickt. Im Januar 2015 wurde die Doomsday Clock/Atomkriegsuhr in New York auf drei Minuten vor Zwölf vorgerückt, nicht zuletzt auch wegen der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ostukraine. Auf dieser Uhrzeit standen die Zeiger zuletzt 1984, auf dem Höhepunkt der atomaren Konfrontation.

Obwohl sich alle Atomwaffenstaaten im Sperrvertrag zur Abrüstung verpflichtet haben, modernisieren sie alle ihre Atomwaffenarsenale.

Alleine die USA wollen in den nächsten 30 Jahren 1000 Milliarden Dollar nur für atomare Rüstung ausgeben. Dies betrifft auch die in Büchel/Eifel stationierten US-Atomwaffen. Obwohl der Bundestag im März 2010 deren Abzug forderte, sollen sie jetzt durch eine neue Bombenversion ersetzt werden.

In Polen wird nun ein Raketenschutzschild installiert, welcher der NATO eine nukleare Erstschlag-Option gegen Russland eröffnet. – Mit rollierenden Truppenstationierungen und großangelegten Manövern wird erneut eine Konfrontation wie im Kalten Krieg provoziert, um den Ukraine-Konflikt für den Westen zu entscheiden: Ein riskantes Spiel mit dem Feuer.

Der **Einsatz von Uranmunition** fordert aktuell tausende Opfer: Allein während der Irakkriege 1991 und 2003 sollen nach der Schätzungen des UN-Umweltprogrammes (UNEP) bis zu 2.000 Tonnen Munition mit abgereichertem Uran eingesetzt worden sein. Die Folgen: Ein enormer Anstieg an Krebserkrankungen, Totgeburten und erschreckenden Fehlbildungen bei Neugeborenen.

Es geht am Hiroshimtag nicht nur um die Atomwaffen. Es geht um die Auswirkungen aller atomarer Kräfte, die von den Menschen nicht beherrscht werden. Bis heute gibt es z.B. kein Endlager für den strahlenden Atom Müll. Es muss endlich Schluss sein mit dieser Unheil bringenden Technik!

Wir rufen auf zur Mahnwache und beteiligen uns damit an den weltweiten Protesten gegen die atomare Aufrüstung:

Am Samstag, 6. August 2016 von 12.00 bis 21.00 Uhr auf dem Marienplatz
mit Wortbeiträgen, Musik, Lesungen, Videos

Wir planen um 16.00 Uhr ein „lebendes“ Peacezeichen zu formieren. Dazu bitten wir Euch zu unserer „Mitmachdemo“ auf den Marienplatz zu kommen. Abschluss gegen 20.30 Uhr mit Kerzen zum Gedenken an die Opfer.